

1.Mannschaft:

Nicht zu bestellen hatte die erste Mannschaft im Spiel der Bayernliga Süd gegen den Aufstiegsaspiranten SKC Töging. Am Ende stand eine klare und verdiente 0:8 (3259:3450) Heimgeniederlage gegen in allen Belangen überlegene Oberbayern zu Buche. Schnell abhaken gilt es dieses Spiel, der Abstiegskampf wird voraussichtlich in den letzten drei Saisonspielen entschieden, in denen man gegen unmittelbare Mitkonkurrenten antreten wird. Die Leistung von der Gesamtholzzahl stimmte beim Tagesbestleistung der Hausherrn Spielenden Sebastian Schmid mit 565 (379 – 186 – 3), der aber gegen einen der besten Spieler der Bayernliga (den am Ende auch Tagesbestleistung aller Spielenden Ex-Bundesligaspieler Karl-Heinz Leserer, 638 mit 386 – 252 – 3, mehr als Bundesligareif, was der Senior A auf die Bahnen zelebrierte), das Nachsehen hatte. Michael Bachl kam dank einer 165er-Schlussbahn noch auf 563 (369 – 194 – 2), doch trotz 24 Holz mehr gab er 2,5 Satzpunkte ab, so dass es auch bei ihm nicht zum Ehrenpunkt reichte. Benedikt Schmid verpatzte eine Bahn komplett, dafür waren die anderen drei Bahnen mehr als Klassen gerecht, am Ende verlor er mit 551 (374 – 177 – 7) mit zwei Satzpunkten um 12 Kegel. Armin Hoffmann konnte nicht an seine zuletzt gezeigte Leistung auf den Heimbahnen anknüpfen, Endergebnis bei ihm 540 (356 – 184 – 5). Noch nicht richtig eingewöhnt an die neuen Bahnen sind Dalibor Majstorovic und Florian Hartl, die mit 529 (360 – 169 – 4) bzw. 511 (361 – 150 – 12) doch noch von ihrem eigentlichen Leistungsvermögen entfernt sind. Man verharrt weiterhin bei acht Pluspunkten, doch wie oben bereits gesagt, noch ist unten alles eng zusammen und noch ist nichts entschieden. Nur positiv überraschen kann man im nächsten Auswärtsspiel in Durach, das quasi ein „Jokerspiel“ ist, bevor es dann im Endspurt in den letzten drei Spielen gilt.

2.Mannschaft:

Ein spannendes, aber nicht immer hochklassiges Kreisligaspiel sah man auf der Eisenbahner - Sportanlage des ESV Plattling zwischen deren 2.Mannschaft und der 2.Mannschaft von Aufwärts Donauperle. Am Ende stand es etwas glücklich 4:2 (2078:2053) für die Gäste, womit die letzte Chance auf die Meisterschaft gewahrt bleibt, auch wenn man es nicht mehr in der eigenen Hand hat und auf einen Ausrutscher des Führenden Hofdorf 3 hoffen muss, die zudem bereits ein Spiel mehr absolviert haben. In Plattling ging die Taktik, die beiden nominell besten Spieler gleich in die Startpaarung zu stellen, am Ende nur bedingt auf. Einmal mehr herausragend der Auftritt von Anton Schwarzensteiner, der mit 568 (385 – 183 – 5) zugleich Tagesbestleistung der Mannschaft spielte und sicher den Punkt gewann. Auf Kurs Punktgewinn war auch Andreas Kattinger, doch eine 2:0 Satzführung konnte er am Ende nicht ins Ziel retten und musste mit 528 (362 – 166 – 8) um acht Kegel den Punkt noch abgeben. Mit 85 Holz Vorsprung wechselte man in die Schlusspaarung. Auf der ersten Bahn musste man gleich 53 Holz abgeben. 18 Holz gewann man auf der 2.Bahn, nach der dritten Bahn waren er dann nur noch 13 Holz Vorsprung. „Dank“ eines Einbruchs eines Spielers bei den Hausherren konnte man diesen Vorsprung halten. Mannschaftsführer Tobias Stauber mit sehr guter letzter Bahn und insgesamt 509 (355 – 154 – 7) und dem gewonnen Mannschaftspunkt. Gegen einen in dieser Spielklasse unterforderten Hausherrenspieler (Matthias Jakob, am Ende mit fantastischen 578 Holz (387 – 191 – 3)) war der Punktverlust mehr oder weniger einkalkuliert. Gegenspieler Thomas Schwarzensteiner bekam nach katastrophaler ersten Bahn in der Folge dann doch noch die Kurve, mit 473 (342 – 131 – 12) ist er aber noch weit von der Form von 2018 entfernt. Mit 24:4 Punkten steht man weiter auf dem 2.Platz. Im nächsten Spiel erwartet man den SKC Bernried 3.